



Annähernd 500 Teilnehmer, verteilt auf geschmückten Wagen, Pferden, Rädern, Kutschen oder zu Fuß, machten den Umzug durch Dorum mit. Fotos jm

Reithalle heißt jetzt Mangels

Überraschung zum 150-jährigen Bestehen des Wurster Reitclubs: Ehrenvorsitzender wird Namenspate

VON JÜRGEN MALEKAITIS

DORUM. Der Wurster Reitclub (WRK) hat mit seiner 150-Jahr-Feier ein weiteres Kapitel Vereinsgeschichte geschrieben. Mehr als 2000 Gratulanten und Gäste wurden am Freitag und Sonnabend auf dem Festgelände gezählt. Die neue Reithalle wurde dem Ehrenvorsitzenden Richard Mangels gewidmet, die nun seinen Namen trägt.

Die Vorsitzende des WRK, Marlene Eits, hatte mit dem Festausschuss ein kurzweiliges und hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt. Zu den Höhepunkten der beiden Tage gehörten diverse Schaumummern auf dem Turnierplatz, Festumzug, Land-Wursten-Fete, Kommers und der erste Sommer-Reiterball in der Vereinsgeschichte, in der festlich geschmückten Halle.

Marlene Eits ging in ihrer Laudatio am frühen Sonnabendabend kurz auf die Vereinsgeschichte ein und dankte allen, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen hatten, ehe sie das Wort an Dorums Bürgermeister Klaus Seier (CDU) übergab. Seier



21 Fahnenabordnungen bildeten mit ihren Standarten einen würdigen Rahmen bei der Jubiläumsfeier am Sonnabend in Dorum.

bat nach seiner Einführung den völlig überraschten und ahnungslosen Richard Mangels mit Ehefrau Suse nach vorne: „Richard, alle wissen, was du für den Wurster Reitclub getan und geleistet hast, was Du gleich sehen wirst, wird dich überraschen, weil alle,

die es wussten, dichtgehalten haben. Diese Halle ist Dein Lebenswerk und soll nun auch Deinen Namen tragen.“ Dann wurde der Schriftzug über der Halle enthüllt. Der Ehrenvorsitzende hatte nichts geahnt. „Ich war 32 Jahre der Motor des Vereins, aber als Namensgeber einer Reithalle wollte ich nie auftreten“, sagte Mangels.

Bereits am Freitagnachmittag hatten sich die Mitglieder aus den Sparten des Vereins in neun Schaubildern vorgestellt. Eine fünfköpfige Jury, bestehend aus den Ehrenmitgliedern Gerd Icken, Richard Mangels, Hans-Georg Campe-Thieling, Hans Kroeger, Marlies Wolters und Dieter Wetjen, wählte die drei besten Nummern aus. Diese Bilder (Wurster Quadrille mit 16 Reiterinnen, Kutschen und Vielseitigkeitsreiter) wurden am Sonnabend noch einmal gezeigt.

Die Schaubilder am Sonnabend waren allesamt Hochkaräter. Zu sehen gab es S-Lektionen



Wilhelm Ehrich führte den Umzug per Fahrrad an.

im Dressursattel (Inga und Maria von Helldorff), beim Voltigieren (Kevin Greiner) die Bodenschule von Waltraut Böhmke sowie Friesen und Haflinger. Mitarbeiter des Landgestüts Celle stellten acht Vererber vor und die Hengststation Jens Meyer (Dorum) stellte drei junge Beschäler und zwei Nachkommen vor.

Beim Kommers in der Reithalle überbrachten Vertreter aus Politik, Sport und von Wurster Vereinen Glückwünsche und Präsente zum Jubiläum. Den Reigen der Festredner eröffnete Dorums Pastor Wilko Hunger. Danach sprachen die stellvertretende Landrätin Anette Faße, Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Neumann (beide SPD), Bezirksreiterverbandsvorsitzender Andreas Bullwinkel, Kreisreiterverbandsvorsitzender Dr. Hans-Jürgen Tienken und der stellvertretende Vorsitzende vom Kreissportbund Cuxhaven, Jürgen Plate.



Nach dem Ehrenvorsitzenden Richard Mangels (links) wurde die neue Reithalle des Wurster RK benannt. Erste Gratulanten waren Ehefrau Suse, Bürgermeister Klaus Seier und die Vorsitzende Marlene Eits. Mit Mangels stellte Marlene Eits die treuen WRK-Mitglieder Gerd Icken, Hans-Georg Campe-Thieling, Hans Kroeger, Jürgen und Gisela Reese, Klaus und Jutta Meyer, Egon und Frauke Hencken sowie Wilhelm Ehrich auf eine Stufe.

Aktuell im Internet

Mehr Fotos der Jubiläumsfeier unter www.nordsee-zeitung.de